



23. September – 24. November 2024

Liebe Pfarrangehörige,

die Monate Oktober und November werden geprägt durch das Erntedankfest und durch das Gedenken an die Verstorbenen an Allerheiligen und Allerseelen. Ein Schlagwort das diese miteinander verbindet ist für mich das Wort „Dankbarkeit“.

Dankbarkeit beim Erntedankfest für die Ernte des vergangenen Jahres aus Acker, Garten und Wald, aber auch ebenso für all das Gute, das wir im vergangenen Jahr erfahren durften: Die kleinen und großen Erfolge in Familie, Beruf und Schule dürfen wir ebenso in Dankbarkeit mit den Erntegaben auf den Erntealtar legen.

Dankbarkeit spielt auch bei der Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen eine wichtige und zentrale Rolle. Ein Sprichwort sagt, dass das Schönste, das ein Menschen hinterlassen kann, ein Lächeln ist, wenn man an ihn denkt. Die Erinnerungen bleiben auch weit über den Tod hinaus und wir dürfen in Dankbarkeit und Liebe auf sie zurückblicken und in unseren Herzen bewahren.

Eindrucksvoll kommt die Haltung der dankbaren Erinnerung in den römischen Katakomben zum Ausdruck. In ihnen sind keine traurigen Bilder zu finden. Es gibt auch keine Darstellung des gekreuzigten Jesus. Vielmehr geben die bildhaften Darstellungen einen Eindruck davon, wie hoffnungsvoll und dankbar die Menschen damals auf das Leben nach dem Tod geblickt haben. Der Abschiedsgruß in den Katakomben war daher auch kein Abschied für immer, sondern ein schlichtes „Auf Wiedersehen“. Ein schönes Zeichen der Hoffnung auf eine Leben nach dem Tod.

Dankbarkeit sollte eine Haltung sein, die uns als Christen in besonderer Weise auszeichnet. Nicht nur an Erntedank und beim Gedenken an die Verstorbenen, sondern ganz allgemein. „Bitte“ und „Danke“ gelten nicht von ungefähr als die beiden Zauberworte. Ein kleines Lächeln und eine Dankschön können alleine schon viel bewegen.

Ihr/Euer

Pfarrer Simon Steinbauer

Gottesdienstordnung

Montag, 23.09.		Montag der 25. Woche im Jahreskreis
Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 25.09.		Hi. Nikolaus v. Flüe, Einsiedler, Friedensstifter
Eppenschlag	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 27.09.		Hi. Vinzenz v. Paul, Priester, Ordensgründer
Seniorenheim	15:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben
Samstag, 28.09.		Hi. Lioba, u. Hi. Wenzel, u. Hi. Lorenzo Ruiz u. Gefährten
Schönberg	18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Schönberg	18:30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 29.09.		26. SONNTAG IM JAHRESKREIS (jeweils Sammlung für Caritas)
Schönberg	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Eberhardsreuth	9:50 Uhr	Kirchenzug ab Schlosswirt
Eberhardsreuth	10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Patrozinium und Erntedankfest, anschl. Leberkäseessen im Schützenheim
Eppenschlag	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 01.10.		Hi. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau
Kirchberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 02.10.		Heilige Schutzengel
Großmesselberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier zu Erntedank
Donnerstag, 03.10.		Donnerstag der 26. Woche im Jahreskreis
Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Gebet für geistliche Berufe
Samstag, 05.10.		Samstag der 26. Woche im Jahreskreis
Schönberg	18:30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eppenschlag	19:00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 06.10.

Schönberg	9:45 Uhr	Segnung der Erntekrone auf dem Luitpoldplatz
Schönberg	10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Erntedankfest mit anschl. Verkauf von Erntesträußchen
Schönberg	14:00 Uhr	Erntezug, Pferdesegnung und Erntemarkt
Eppenschlag	9:45 Uhr	Kirchenzug ab Ober´n Wirt
Eppenschlag	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Erntedankfest mit Begrüßung von Pfarrer Simon Steinbauer und Gemeindeferentin Carolin Berger; anschl. bayerisches Frühstück mit Verkauf von Erntesträußchen etc.

Montag, 07.10.

Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	-----------	------------------

Dienstag, 08.10.

Eberhardsreuth	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
----------------	-----------	------------------

Freitag, 11.10.

Seniorenheim	15:30 Uhr	Oktoberrosenkranz
Schönberg	17:30 Uhr	Oktoberrosenkranz des Frauenbundes, anschl. Pizzaessen

Samstag, 12.10.

Schönberg	18:30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eberhardsreuth	14:00 Uhr	Dankgottesdienst anlässlich des goldenen Hochzeitsjubiläums von Anneliese und Josef Weber
Eppenschlag	18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Eppenschlag	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschließend Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder des kath. Frauenbundes beim Ober´n Wirt

Sonntag, 13.10.

Schönberg	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Kirchberg	8:45 Uhr	Kirchenzug ab Viehmann
Kirchberg	9:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Erntedankfest mit Begrüßung von Pfarrer Simon Steinbauer und Gemeindeferentin Carolin Berger, anschl. Treffen im FFW Haus
Eppenschlag	8:30 Uhr	Eucharistiefeier

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz****Dienstag der 27. Woche im Jahreskreis****Freitag der 27. Woche im Jahreskreis****II. Maximilian, Bischof, Märtyrer****28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Montag, 14.10.		HI. Kallistus I., Papst, Märtyrer
Schönberg	19:00 Uhr	Firmprobe für alle Firmlinge
Dienstag, 15.10.		HI. Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
Haibach	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 16.10.		HI. Hedwig v. Andechs und HI. Gallus, Einsiedler und HI. Mag
Marbach	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag, 17.10.		HI. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 19.10.		HI. Johannes de Brébeuf u. hl. Isaak Jogues und HI. Paul vom
Schönberg	8:45 Uhr	Empfang des Firmspenders Domprobst i.R. Hans Striedl
Schönberg	9:00 Uhr	Firmung
Schönberg	18:30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eberhardsreuth	13:00 Uhr	Trauung des Brautpaares Laura Lemberger-Viehmann und Tobias Viehmann
Eppenschlag	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 20.10.		Jahrestag der Weihe der eigenen Kirche
Schönberg	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Kirchweihfest und 70jährigen Bestehen des Heimat und Volkstrachtenvereins
Eberhardsreuth	10:00 Uhr	Eucharistiefeier zu Kirchweihfest
Eppenschlag	8:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Kirchweihfest
Montag, 21.10.		HI. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln
Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 23.10.		HI. Johannes von Capestrano, Ordenspriester
Großmesselberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 25.10.		Freitag der 29. Woche im Jahreskreis
Seniorenheim	15:30 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 26.10.		Samstag der 29. Woche im Jahreskreis
Schönberg	15:30 Uhr	kein Rosenkranz
Schönberg	16:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag mit Verkauf von Eine-Welt-Waren

Sonntag, 27.10.

Schönberg 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Weltmissionssonntag mit Verkauf von Eine-Welt-Waren

Eppenschlag 8:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 30.10.**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS (jeweils Sammlung für Weltmission)****Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis**

Fürstberg 19:00 Uhr Eucharistiefeier (Jahresmesse) mit anschl. Einkehr

Freitag, 01.11.**HOCHFEST ALLERHEILIGEN**

Schönberg 14:00 Uhr Totengedenken auf dem neuen Friedhof; Sammlung am Friedhofsausgang

Schönberg 14:45 Uhr Totengedenken auf dem alten Friedhof; Sammlung am Friedhofsausgang

Eppenschlag 10:00 Uhr Requiem

Eppenschlag 11:00 Uhr Totengedenken und Gräbersegnung, anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal anschließend Sammlung am Friedhofsausgang

Samstag, 02.11.**Allerseelen**

Schönberg 18:30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 19:00 Uhr Requiem für alle verst. der letzten 12 Monate

Sonntag, 03.11.**31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Schönberg 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Eppenschlag 8:30 Uhr Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 06.11.**HI. Leonhard, Einsiedler v. Limoges**

Marbach 19:00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 07.11.**HI. Wilibrord, Bischof v. Utrecht, Glaubensbote**

Schönberg 17:00 Uhr Eucharistiefeier mit Gebet für geistliche Berufe

Freitag, 08.11.**Freitag der 31. Woche im Jahreskreis**

Seniorenheim 15:30 Uhr Allerseelenrequiem

Schönberg 17:00 Uhr Martinsfest de St. Elisabeth Kindergartens mit anschl. Treffen im Pfarrheimgarten

Samstag, 09.11.**Weihetag der Lateranbasilika**

Schönberg	15:30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Schönberg	16:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eppenschlag	15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Eppenschlag	16:00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 10.11.**32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Schönberg	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst für Ehejubilare; anschließend Stehempfang im Pfarrheim
Kirchberg	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eppenschlag	8:30 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 11.11.**Hl. Martin, Bischof v. Tours**

Schönberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eppenschlag	16:30 Uhr	Martinsfeier des Kindergartens, mit anschl. Treffen und Basar im FFW Haus

Samstag, 16.11.**Hl. Margarete, Königin von Schottland**

Schönberg	15:30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	16:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eberhardsreuth	17:50 Uhr	Kirchenzug ab Schlosswirt
Eberhardsreuth	18:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Volkstrauertag mit anschließendem Totengedenken und Treffen im Schützenheim
Eppenschlag	16:15 Uhr	Kirchenzug ab Ober`n Wirt
Eppenschlag	16:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Volkstrauertag, anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal, anschl. Treffen beim Ober`n Wirt

Sonntag, 17.11.**33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Schönberg	9:50 Uhr	Kirchenzug
Schönberg	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Totengedenken zum Volkstrauertag mit anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Mittwoch, 20.11.**Hl. Korbinian, Hauptpatron der Erzdiözese München u. Freising**

Großmesselberg	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
----------------	-----------	------------------

Donnerstag, 21.11.**Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

Schönberg	17:00 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	-----------	------------------

Freitag, 22.11.**Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom**

Seniorenheim 15:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23.11.**Hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote und Hl. Klemens I., Papst**

Schönberg 10:00 Uhr Bußgottesdienst zum Jahrtag der 33 Lieb- und Lehrbrüder

Schönberg 15:30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 16:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenverwaltungswahl in der Pfarrkirche von 15:15 Uhr bis 17:30 Uhr

Eppenschlag 14:00 Uhr Adventsmarkt des Kath. Frauenbundes bis 18:00 Uhr

Eppenschlag 14:00 Uhr Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim bis 17:30 Uhr

Eppenschlag 16:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim

Sonntag, 24.11.**CHRISTKÖNIG**

Schönberg 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kirchenverwaltungswahl in der Pfarrkirche von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr mit anschl. Adventsmarkt des Frauenbundes

Eberhardsreuth 10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenverwaltungswahl in der Pfarrkirche von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Kirchberg 10:00 Uhr Kirchenverwaltungswahl im FFW Haus bis 12:00 Uhr

Eppenschlag 8:30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium, zusätzlich Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Seelsorgenotdienst

Sonntags von 12 bis 24 Uhr steht ein Seelsorgenotdienst zur Verfügung

29.09.	Pfr. Martin Dengler, Grafenau	0151/70882079
03.10.	Pfr. Xavier Prodduturi, Thurmansbang	0151/55350871
06.10.	Pfarrvikar Antony Kurisingal, Schönberg	0160/3052007
13.10.	Kpl. Tobias Asbeck, Grafenau	0171/3581704
20.10.	Pfarrvikar Josephraj Gaspar, Thurmansbang	0151/45047810
27.10.	Pfarrvikar P. Subin Mattathil, Spiegelau	0151/20401042
01.11.	Pfr. Simon Steinbauer, Schönberg	0160/2289370
03.11.	Pfr. Kajetan Steinbeißer, Grafenau	0160/97914434
10.11.	Pfarrvikar Antony Kurisingal, Schönberg	0160/3052007
17.11.	Pfr. Simon Steinbauer, Schönberg	0160/2289370
24.11.	Pfr. Kajetan Steinbeißer, Grafenau	0160/97914434

Termine

Frauenbund Eppenschlag

12.10	20:00 Uhr	Verabschiedung der ehem. Vorstandsmitglieder beim Ober'n Wirt
22.10.	18:00 Uhr	Dekanatskonferenz in Hohenau
23.11	14:00-18:00 Uhr	Adventsmarkt des Kath. Frauenbundes bis 18:00 Uhr im Pfarrheim

Frauenbund Schönberg (nähere Infos siehe Programm)

05.10.	16:00 Uhr	Erntedankaltar herrichten
11.10.	17:30 Uhr	Oktoberrosenkrantz, anschl. Pizzaessen bei Luigi
22.10.	18:00 Uhr	Dekanatskonferenz in Hohenau
23.10.	14:00 Uhr	Kaffeetrinken im Marktcafe Piller
18.-21.11	14.00 Uhr	Basteln für Adventsmarkt
24.11.	10.00 -17:00 Uhr	Adventsmarkt im Pfarrheim

KAB Schönberg

15.11.	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Pfarrheim
--------	-----------	--

Kirchenverwaltung Eberhardsreuth

27.09.	19:30 Uhr	KV-Sitzung und Wahlausschuss
--------	-----------	------------------------------

Kirchenverwaltung Eppenschlag

24.09.	19:30 Uhr	KV-Sitzung und Wahlausschuss
--------	-----------	------------------------------

Pfarrgemeinderat Eppenschlag

25.09.	20:00 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
--------	-----------	--------------------------

Pfarrgemeinderat Schönberg

21.11.	19:30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
--------	-----------	--------------------------

Sanjeevini

11.10. 19:00 Uhr Treffen im Pfarrheim

Seniorenclub Schönberg (nähere Infos siehe Programm)

10.10. Fahrt nach Altötting

18.10. 14:00 Uhr Einladung durch die Frauenunion zum Kaffeetrinken

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Tel. 08554 / 733)

Montag: 8:30 – 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 12:00 Uhr

Freitag: 8:30 – 12:00 Uhr

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (25.11. bis 19.01.): 05.11.2024

Bitte lassen Sie Ihre Messen (5 €) und Ämter (10€) rechtzeitig aufschreiben. Das kann telefonisch, mit den in den Kirchen aufliegenden Zetteln oder per E-Mail erfolgen. Das Geld werfen Sie bitte gleichzeitig in entsprechend beschrifteten Kuverts in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Bankverbindungen

Pfarrkirchenstiftung St. Margareta Schönberg

IBAN: DE25 7419 0000 0004 7822 32

VR GenoBank DonauWald eG

Pfarrkirchenstiftung St. Katharina Eppenschlag

IBAN: DE62 7419 0000 0004 7836 03

VR GenoBank DonauWald eG

Kirchenstiftung Kirchberg

IBAN: DE60 7419 0000 0304 7822 32

VR GenoBank DonauWald eG

Tochterkirchenstiftung Eberhardsreuth

IBAN: DE31 7406 1101 0004 0250 32

Raiffeisenbank Am Goldenen Steig

Begrüßung der Neuen

Pfarrverband. Neben der offiziellen Amtseinführung des neuen Pfarrers Simon Steinbauer durch Dekan Magnus König und der Begrüßung der neuen Gemeindeferentin Carolin Berger am 8. September in Schönberg ist die Bevölkerung der drei anderen Kirchengemeinden herzlich eingeladen am:

Sonntag, 29. September, um 9.50 Uhr zum Kirchenzug ab Schlosswirt, um 10.00 Uhr zum Festgottesdienst zu Erntedank und zum Patrozinium in

Eberhardsreuth

mit Begrüßung des neuen Pfarrers Simon Steinbauer und der neuen Gemeindeferentin Carolin Berger sowie zum anschließenden Leberkäseessen im Schützenheim;

Sonntag, 7. Oktober, um 9.45 Uhr zum Kirchenzug ab Ober'n Wirt, um 10.00 Uhr zum Erntedankgottesdienst

mit Verkauf von Erntesträußchen in **Eppenschlag,**

Begrüßung des neuen Pfarrers Simon Steinbauer und der neuen Gemeindeferentin Carolin Berger sowie zum anschließenden Weißwurstfrühstück;

Sonntag, 13. Oktober, um 8.45 Uhr zum Kirchenzug ab Viehmann, um 9.00 Uhr zum Festgottesdienst zu Erntedank in **Kirchberg**

mit Begrüßung des neuen Pfarrers Simon Steinbauer und der neuen Gemeindeferentin Carolin Berger sowie zum anschließenden Beisammensein im FFW-Haus.

Aktionen zum Weltmissionssonntag

Schönberg. In der zweiten Oktoberhälfte ist jedes Jahr ein Sonntag dem Thema „Weltmission“ gewidmet. Um diese Thematik etwas anschaulicher und konkreter zu fassen, lädt der Pfarrgemeinderat ein für:

Samstag, 26. Oktober, 16.00 Uhr:

Vorabendgottesdienst mit Verkauf von Eine-Welt-Waren;

Sonntag, 27. Oktober, 10.00 Uhr:

Pfarrgottesdienst mit Verkauf von Eine-Welt-Waren.

Sondergottesdienste baldigst anmelden

Pfarrverband. Wenn für das nächste Kalenderjahr 2025 Sondergottesdienste zu besonderen Gelegenheiten wie Vereinsjubiläen, Fahnenweihen und dergleichen geplant sind, bitten wir, soweit noch nicht geschehen, die Terminierung alsbald mit dem Pfarrbüro abzusprechen, weil es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, die verschiedenen Termine noch sinnvoll zu koordinieren und abzudecken. Das Gleiche gilt auch für Trauungsgottesdienste. -mb

Festtag der Ehejubilare

Schönberg. Der Pfarrgemeinderat lädt auch dieses Jahr wieder alle Ehepaare der Pfarrei Schönberg, die 2024 ihr 25-, 40-, 50-, 60- oder 65-jähriges Ehejubiläum begehen, ein für

**Sonntag, 10. November 2024,
zum Festgottesdienst mit Erneuerung des Trauungssegens
um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Margareta
und zum anschließenden Stehempfang im Pfarrheim.**

Um entsprechend planen zu können, ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 18. Oktober 2024, per Telefon, Fax, Mail oder Post an der kath. Pfarramt Schönberg erforderlich. -mb

Anmeldung von Taufen und Hochzeiten

Für die **Anmeldungen** und **Terminvereinbarungen** zu **Taufen** und **Hochzeiten** nehmen Sie bitte mit dem Pfarrbüro Kontakt auf.

Telefon: 08554 733

E-Mail: pfarramt-schoenberg@bistum-passau.de

Taufen finden am Samstag beziehungsweise am Sonntag jeweils um **11:30 Uhr** statt.

Vereinsgottesdienste

Falls ihr Verein für das kommende das Jahr 2025 einen Gottesdienst plant, teilen sie uns diesen bis zum Redaktionsschluss des kommenden Pfarrbrief am 5. November mit, damit wir Ihren Gottesdienst in den Planungen berücksichtigen können. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro (Telefon 08554 733, E-Mail: pfarramt-schoenberg@bistum-passau.de).

Hinsehen und Handeln: Präventionsmaßnahmen in den Pfarreien

Pfarrverband. Mittlerweile ist es sowohl gesetzlicher wie auch kirchlicher Standard, vorsorgende Maßnahmen zum Schutz und Wohlergehen von anvertrauten Personen in der Pfarrei zu treffen. Seien Sie deshalb als Beschäftigte oder ehrenamtlich für die Pfarrkirchenstiftungen Tätige nicht überrascht, wenn Sie, soweit nicht schon geschehen, in nächster Zeit Post vom Pfarrbüro bekommen. Sie werden dabei aufgefordert, Dokumente im Sinne der Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Pfarrbüro einzureichen. Gerne können Sie sich mit entsprechenden Rückfragen auch an die „Koordinationsstelle Prävention“ im bischöflichen Ordinariat (Tel.: 0851 393-1160) oder an das örtliche Pfarrteam wenden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. -mb

Kirchenverwaltungswahlen am 23./24. November 2024

Pfarrverband. Am 23./24. November 2024 werden in Bayern die turnusmäßig anstehenden Kirchenverwaltungswahlen durchgeführt. Davon betroffen sind in unserem Pfarrverband die drei Kirchengemeinden von **Eberhardsreuth, Eppenschlag und Schönberg**. Entsprechend der Katholikenzahl sind in Eberhardsreuth und Eppenschlag jeweils vier und in Schönberg sechs Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Sie beginnt am 1. Januar 2025 und endet am 31. Dezember 2030.

Wahlberechtigt ist, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, in der entsprechenden Kirchengemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Für die Durchführung der Wahlen in **Eberhardsreuth** und **Schönberg** wurde folgender Wahlausschuss eingerichtet: Martin Draxinger (Vorsitzender), Georg Hansbauer, Karl Krenn, Hermann Schwankl und Simon Steinbauer. Der Wahlausschuss in **Eppenschlag** besteht aus Peter Graf (Vorsitzender), Monika Bauer, Dagmar Fuchs, Birgit Sinnhuber und Simon Steinbauer.

Alle Wahlberechtigten können dem jeweiligen Wahlausschuss oder dem Pfarrbüro bis zum 20. Oktober schriftlich Wahlvorschläge unterbreiten, die von mindestens drei Wahlberechtigten unter Angabe ihres Namens, ihres Geburtsdatums und ihrer vollständigen Hauptwohnsitzadresse unterzeichnet sein müssen.

Wahlzeiten Schönberg in der Pfarrkirche:

Samstag, 23. November: 15:15 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonntag, 24. November: 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Wahlzeiten Eppenschlag im Pfarrheim:

Samstag, 23. November: 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonntag, 24. November: 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Wahlzeiten Kirchberg im FFW Haus:

Sonntag, 24. November: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wahlzeiten Eberhardsreuth in der Pfarrkirche:

Sonntag, 24. November: 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Weitere Hinweise insbesondere zum Fortgang und zur Durchführung der Wahlen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung, den Vermeldungen in den Kirchen, den Aushängen, sonstigen Veröffentlichungen und der Presse. -mb

Sechste Schönberger Musikantenwallfahrt

Schönberg. Gut 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte Pfarrer Michael Bauer trotz des regnerischen Wetters bei der Aussendungsfeier zur heurigen sechsten Schönberger Musikantenwallfahrt, die wieder von der Schönberger Saitenmusik geplant und organisiert wurde, in der Eberhardsreuther Kirche begrüßen. Unter ihnen war auch Bürgermeister Martin Pichler, der anschließend die Texte an den Stationen vortrug. Für die musikalische Gestaltung sorgten neben der Schönberger Saitenmusik eine Abordnung der Marktkapelle, die Perlesreuter Sänger und die Nickl-Dirndl. Das Begleitfahrzeug stellte dieses Mal die FFW Hartmannsreit. Pfarrer Bauer erläuterte in seiner Ansprache die Entstehungsgeschichte der Eberhardsreuther Filialkirche St. Michael von den ersten Ideen zum Bau einer Schulkapelle bis hin zur Einweihung am 29. September 1931. Der Wallfahrtsweg führte dann über die Hütte am Gefühlsweg, Mitternachs, den Lagerplatz, die Kapelle in Frohnreuth und den Schönberger Balkon zum Abschlussgottesdienst in die Pfarrkirche, zu dem noch weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer gekommen waren, sodass auch das abschließende Beisammensein im Pfarrheim mit rund 70 Personen gut besucht war, und sich das eine oder andere Gespräch schon wieder um die nächstjährige Wallfahrt drehte. –mb

Fotos: Michael Bauer



Ehrung der eifrigsten Erstkommunionkinder

Pfarrverband. Seit knapp 15 Jahren werden im Pfarrverband die eifrigsten Erstkommunionkinder geehrt. Dazu bekommen alle Erstkommunionkinder zu Beginn der Vorbereitungszeit einen Kommunionpass zum Unterschriftensammeln. Eine Unterschrift gibt es für den Besuch eines Gottesdienstes, eines Erstkommunionvorbereitungstreffens oder einer kirchlichen Veranstaltung. Am Ende des Schuljahres werden die Pässe dann eingesammelt und ausgewertet. Die fleißigsten Sammlerinnen und Sammler erhalten als Auszeichnung im Rahmen eines Gottesdienstes jeweils einen Pokal.

Dieses Jahr heißen die drei Erstplatzierten in Schönberg Ferdinand Geiß (129 Unterschriften), Lena Gsödl (92) und Maria Krenn (55). In Eppenschlag wurden Sophie Karger (45 Unterschriften) und Emely Huber (41) geehrt. -ws



Abschlussgottesdienst des Waldkindergartens

Hals. Weil sich die Kinder des Waldkindergartens ohnehin das ganze Jahr über fast nur im Freien aufhalten, findet traditionsgemäß auch der Abschlussgottesdienst am Ende des Kindergartenjahres immer unter freiem Himmel statt. Dazu hatten sich neben den Schulanfängerkindern und dem Betreuungspersonal auch heuer wieder Eltern und Geschwister eingefunden. Der Schlussgottesdienst, der auch für Pfarrer Bauer die letzte Amtshandlung für den Waldkindergarten als Pfarrer von Schönberg war, wurde von den Schulanfängerkindern und dem pädagogischen Personal gestaltet und vom Elternchor gesanglich umrahmt. Er stand heuer unter dem Motto: „Wir steh'n am Anfang eines Weges.“ Für die 14 Schulanfängerkinder deutete dieses Motto auf das Ende ihrer Kindergartenzeit und den Beginn eines neuen Lebensabschnittes hin, der mit der Schulzeit zweifellos einhergeht. Aus diesem Grund wurden sie im Rahmen des Gottesdienstes auch ganz persönlich und schulgerecht verabschiedet und mit Gottes Segen auf ihren neuen Weg geschickt. Mit einem gemütlichen Beisammensein ging die Feier dann zu Ende. -mb
Fotos: Michael Bauer



Patrozinium, Verabschiedungen und Pfarrfest

Schönberg. Patrozinium und Pfarrfest sind in Schönberg schon lange zu einer Einheit verschmolzen. Um die ohnehin schon vollen Terminkalender nicht noch weiter zu strapazieren, wurden sie heuer noch um die Verabschiedung von Pfarrer Michael Bauer in den Ruhestand und von Gemeindefereferent Werner Seidl aus der Pfarrei angereichert. Beide waren rund ein Vierteljahrhundert in der und für die Pfarrei Schönberg tätig gewesen. Um die gesamte Organisation dieses durchaus seltenen Festtages hatte sich der Pfarrgemeinderat mit seinem Vorsitzenden Martin Draxinger gekümmert. Die eigentliche



Verabschiedung fand im Rahmen des Festgottesdienstes statt, der von den Schönberger Chören und einigen Instrumentalisten unter der Leitung von Regionalkantor Tobias Klein feierlich umrahmt wurde. Dazu hatten sich in der Pfarrkirche neben vielen Gläubigen auch Bürgermeister Martin Pichler und sein Stellvertreter Günther Klampfl sowie zahlreiche Abordnungen der örtlichen Vereinigungen und eine ansehnliche Zahl der kleinen und großen Ministranten versammelt. In ihrem Rückblick verwiesen zunächst Pfarrer Michael Bauer und Gemeindefereferent Werner Seidl auf die wesentlichen Bereiche ihrer langjährigen Tätigkeit und die damit verbundenen personellen und strukturellen Veränderungen in der Pfarrei. Dann leitete Bürgermeister Martin Pichler mit der Übergabe eines Bildes von Gerhard Steppes-Michel an den scheidenden Pfarrer die eigentliche Abschiedszeremonie ein. Anschließend würdigte der PGR-Vorsitzende Martin Draxinger in seiner Laudatio das umfangreiche Wirken der beiden, während seine Stellvertreterin Renate Roth in Anspielung auf die gereimten Faschingspredigten des Geistlichen an so



manche Begebenheiten aus der Vergangenheit in Gedichtform erinnerte. Zum Dank für ihr Wirken auf dem Gebiet der Pfarrei erhielten die beiden einen Gutschein, um sich ihr langjähriges Wirkungsgebiet auch einmal aus luftiger Höhe von oben anzusehen. Mit einer Dankesrede und einem Geschenk an Werner Seidl beendete Pfarrer Bauer den offiziellen Verabschiedungsakt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein beim anschließenden Pfarrfest, zu dessen Gelingen alle kirchlichen Gruppierungen ganz erheblich beigetragen haben, ging der Tag am späten Nachmittag zu Ende. -mb

Fotos: Michael Bauer, Olga Behringer







Martha Moosbauer als Lektorin verabschiedet

Kirchberg. Ihre ersten Gehversuche als Lektorin in Kirchberg hat Martha Moosbauer als Aushilfe bei den Werktagsgottesdiensten an den Freitagen gemacht, wenn Inge Bornschlögl verhindert war. Das war in der Zeit zwischen 1996 und 1999. Als Inge Bornschlögl dann 2012 aus Altersgründen ihre Lektorentätigkeit beendete, war sie die restlichen 12 Jahre allein für den gesamten Lektorendienst im St. Johannes-Kirchlein zuständig. Sie hat diese Aufgabe immer zuverlässig, engagiert und mit großer persönlicher Überzeugungskraft wahrgenommen. Bei ihrer Verabschiedung im Rahmen jenes Sonntagsgottesdienstes, der auch für Michael Bauer die letzte Amtshandlung im Kirchberger Kirchlein als Pfarrer von Schönberg war, dankte er ihr für ihren über 25-jährigen Dienst und meinte, mit der „Passauer Sonntagsbibel“ habe sie ja bereits eine besonders schöne Bibelausgabe zu Hause. Darum würde er ihr zum Abschied nicht noch einmal eine schenken. Vielmehr bekam sie neben der obligatorischen Urkunde ein „Sachbuch zur Bibel“ mit einer Menge Hintergrundwissen für ein besseres Verständnis der biblischen Texte, verbunden mit der Hoffnung, dass dieses ihr Interesse an der Bibel vielleicht sogar noch verstärken könne. -mb

Foto: Michael Bauer



Büchereileiter Reinhold Hartl ein rüstiger 70-er

Schönberg. Letztes Jahr feierte die Bücherei ihr 60-jähriges Bestehen. Heuer war der Büchereileiter selber dran. Reinhold Hartl ist 70 geworden. Ganz klein hatte sein Werk 1962/63 angefangen, als der damalige Kooperator Kasimir Spielmann mit seiner Schwester Anni und unterstützt von der Frohschar die „Katholische Volksbücherei“ im nur 18 qm großen ersten Raum im Erdgeschoß des Kaplanshauses mit der Anschrift „Marktplatz 28“ eröffnete. Jahre später wurde sie dann um den zweiten Raum auf 36 qm erweitert und mit Regalen ausgestattet. Seit Mitte der 1970-er Jahre ist sie Vertragsbücherei des St. Michaelsbundes und heißt seither „Markbücherei“. In den ersten 25 Jahren wurde sie hauptsächlich von den Kaplänen und häufig wechselnden Ehrenamtlichen betreut, bis dann 1978 Reinhold Hartl die Leitung übernahm. 1997 folgte der Umzug in den rund 140 qm großen Raum im 1. Stock des neu gebauten Pfarrheims mit der Anschrift „Pfarrgasse 8“, wo es die Bücherei zu ihren Spitzenzeiten auf 25.000 Ausleihen im Jahr brachte. Seit 1. Januar 2023 ist der Markt Schönberg Träger der Marktbücherei, wobei die Pfarrkirchenstiftung als Kooperationspartnerin für die unentgeltliche Überlassung der Räumlichkeiten und deren Unterhalts- und Betriebskosten zuständig ist. Für Reinhold Hartl ist die Bücherei nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern in der Tat zum „zweiten Beruf“ geworden, den er mit Leidenschaft ausübt und in den er jede freie Minute investiert. Darum verbinden wir mit unseren Glückwünschen zum 70-er auch den herzlichen Dank für die über 45-jährige ehrenamtliche Tätigkeit, verbunden mit der Hoffnung auf noch viele weitere Jahre. -mb



Foto: Michael Bauer

Bienen bevölkern Kaplanshaus

Schönberg. Beim Aufzug zum diesjährigen Volksfest war noch nichts Auffälliges zu sehen. Gegen 18.00 Uhr hatte sich dann aber an einem der Dachbalken des Kaplanshauses schon eine größere Traube gebildet, um die Tausende von Flugbienen herumschwirrten. Weil die sogenannten Suchbienen häufig nur eine Nacht bleiben, bevor sie sich dann ein neues Quartier suchen, war am Tag darauf das ganze Spektakel auch schon wieder vorbei. Eine Gefahr ging von den Bienen während dieser Zeit kaum aus, weil sie mit ihrer wichtigsten und überlebensnotwendigen Tätigkeit, der intensiven Suche nach einem neuen Zuhause, ohnehin vollauf beschäftigt waren. -ob/mb

Zündefleien und anderer Unfug

Schönberg. Schon seit Jahren kommt es in den großen Ferien in und um die Schönberger Pfarrkirche vermehrt zu Unfug und kleineren Straftaten. Besonders beliebt ist das Entwenden der Streichhölzer von den Opferlichtständern, das Umstellen und Vertauschen beweglicher Gegenstände in der Kirche und das Liegenlassen von Zigarettenkippen und sonstigem Abfall auf den Treppenanlagen im Kirchengrund und beim Zugang zur Marktbücherei. Man mag das alles als Bagatelle abtun, ärgerlich ist es trotzdem, jedes Mal auch mit zusätzlicher Arbeit verbunden, und das an einem Tag manchmal sogar zwei bis drei Mal. Als Täter kommen in den meisten Fällen ältere Kinder und Jugendliche in Frage. Wenn wir dann wieder welche erwischen, sind sie meist baff erstaunt, dass auch das Mitnehmen von Streichhölzern aus der Kirche eine Straftat darstellt, und man bei solchen Taten in der Regel mit 14 Jahren als strafmündig gilt. Dabei ist gar nicht der geringe Wert der geklauten Zündhölzer das eigentliche Problem, sondern dass die später kommenden Kirchenbesucher keine Streichhölzer zum Anzünden von Opferkerzen mehr vorfinden und deswegen nicht selten verärgert sind. Zu den meisten dieser Untaten würde es erst gar nicht kommen, wenn bei den entsprechenden Heranwachsenden ein deutliches Mehr an Anstand und Verantwortungsbewusstsein vorhanden wäre.-mb

Foto: Michael Bauer



Herzlichen Dank

Pfarrverband. Für die Organisation, Gestaltung und Beteiligung an den verschiedenen Verabschiedungsfeiern sowie für alle Beiträge, Reden, gesprochenen und geschriebenen Worte und guten Wünsche, Geschenke und Spenden bedanke ich mich auf diesem Wege ganz herzlich und wünsche den Pfarrverbandsmitgliedern weiterhin alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Ihr Pfarrer i.R., Michael Bauer

Wie es weitergeht als Pfarrer i.R.

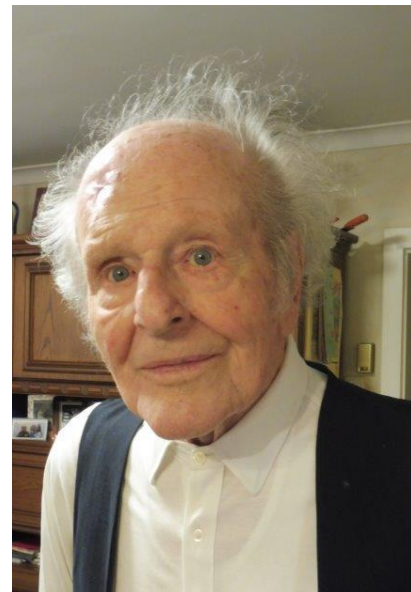
Schönberg. Der Auszug aus dem Pfarrhaus ist seit den ersten Septembertagen so gut wie abgeschlossen, sodass die Handwerker dort anschließend mehr oder weniger ungestört ihre Arbeit tun konnten. In diesem Zusammenhang kam auch das wahre Ausmaß der Feuchtigkeit im früheren Arbeitszimmer des Pfarrers erst so richtig ans Licht, weil der Putz schon gewaltig von den Wänden bröckelte. Bis in seinem neuen Domizil, sprich im Kaplanshaus alles wieder an seinem richtigen Platz ist, wird allerdings noch einige Zeit vergehen. Das meiste ist vorerst noch in Umzugkartons gestapelt. Und da kann es erst raus, wenn alle Zuleitungen für Strom, Telefon, PC und dergleichen passen, was in einem Altbau manchmal gar nicht so einfach ist. Nicht zuletzt deshalb hat sich der Ruhestandspfarrer für den Rest dieses Jahres eine Auszeit verordnet, in der er nur die notwendigsten Termine wahrnehmen wird, um nach all dem Aus- und Umzugsstress auch selber wieder zur Ruhe zu kommen und ins Gleichgewicht zu finden. Im neuen Jahr 2025 will er dann weitersehen. -mb

Fotos: Michael Bauer



Richard Braumandl vervollständigt die 404

Schönberg. Für das im letzten Jahr 400 Jahre alt gewordene Seniorenquartett, das sich aus zwei Frauen und zwei Männern zusammensetzt, ist die Zeit auch nicht stehen geblieben. So haben sich alle vier heuer daran gemacht, schnurstracks auf die 404 zuzusteuern. Den Startschuss dazu hatte bereits am 12. Februar Gerhard Steppes-Michel gegeben. Ihm folgte schon wenige Tage später am 16. Februar Franziska Sigl. Am 23. Juni konnte dann Anni Löschinger ihren 101. Geburtstag feiern. Richard Braumandl hat nun als Letzter aus dieser Runde am 18. August die 101 vollendet und damit die 404 vollgemacht. Auf diese Weise wurde der von den vier erst im letzten Jahr aufgestellte Schönberger Rekord schon wieder gebrochen und überboten. Denn vier 101-jährige in einem Jahr hat es in Schönberg bisher noch nie gegeben. Um dieses biblische Alter zu erreichen, brauchte es freilich auch so manches Glück. Das weiß auch Richard Braumandl, der gleich von mehreren Situationen in seinem Leben berichten kann, die in der Tat ganz anders hätten ausgehen können. Insofern haben nicht zuletzt die Schutzengel wesentlich dazu beigetragen, dass er jüngst seinen 101. Geburtstag feiern konnte. Mögen sie das noch lange tun. -mb



Fotos: Michael Bauer



60 Jahre Dorfkapelle Hohenthau

Hohenthau. Die jetzige Dorfkapelle von Hohenthau ist heute 60 Jahre alt geworden. Darum stand auch die diesjährige Jahresmesse, zu der sich eine stattliche Zahl von Gläubigen eingefunden hatte, ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Alois Eichinger hatte dazu eigens eine Totentafel mit den Sterbebildern der Erbauer anfertigen lassen und eine Ministrantenglocke gestiftet, die von Pfarrer Michael Bauer im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet wurden. Als Geschenk überreichte der Geistliche eine Erinnerungsurkunde, die unter anderem auch folgenden Text beinhaltet: „Am 1. Mai 1964 wurde diese Kapelle vom damaligen Eppenschlager Pfarrer und Prodekan Joseph Vollath (1946-73) nach etwa einjähriger Bauzeit feierlich eingeweiht. Der Anstoß zu diesem Vorhaben war von Josef Eichinger ausgegangen, da die beim Anwesen von Josef Haslinger stehende Holzkapelle schon arg baufällig war. Hauptorganisator der Baumaßnahme war Josef Bauer, der auch die Zimmerer- und Schreinerarbeiten ausgeführt hat. Auf diese Weise konnte damals durch Sachspenden, viel Eigenleistung und das stolze Sammelergebnis von 2.500 DM von nur sieben Dorfbewohnern in vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit mit der Kapelle ein neuer Dorfmittelpunkt geschaffen werden.

Anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens habe ich 2024 am 28. August, dem Gedenktag des hl. Augustinus, bei einer meiner letzten Amtshandlungen als Pfarrer von Schönberg und Eppenschlag im Rahmen der alljährlich stattfindenden Dorfmesse der neu geschaffenen Totentafel den kirchlichen Segen erteilt.“ -mb

Foto: Michael Bauer



Frauenbund besucht Alpakahof

Schönberg. Eine Gruppe des Frauenbundes Schönberg besuchte den Alpakahof Sonnenwald in Schöfweg. Zuerst wurden im Hofladen an Marienplatz die verschiedenen Produkte aus Alpakawolle bestaunt und auch z. T. erworben. .Anschließend führte ein kurzer Spaziergang zum Gehege der Tiere. Vor 5 Jahren begann Anja Schneider mit der Haltung der ungewöhnlichen Tiere, aus deren feiner Wolle viele verschiedene Bekleidungsstücke von Kopf bis Fuß sowie Decken, Betten und sogar Schuhe hergestellt werden. Pro Tier fallen in jedem Jahr bis zu 5 kg Wolle an, deren aufwendige Aufarbeitung in Österreich erfolgt und als fertige Produkte wieder zurückkommt.

Bei einer Führung durchs Gehege erzählte Anja Schneider viel über die Haltung und Pflege ihrer Tiere. 3 Teilnehmer aus der Gruppe durften mit den Alpakas einen kleinen Spaziergang unternehmen, ein ganz besonderes Erlebnis. Zum Abschluss des Besuchs ergeben sich bei Kaffee und Kuchen noch interessante Gespräche.



Eppenschlag verabschiedet Pfarrer Michael Bauer

An Maria Himmelfahrt fand sich die Pfarrgemeinde Eppenschlag in der Pfarrkirche St. Katharina zu einem Festgottesdienst ein. Die feierliche Verabschiedung von Bischöflich Geistlichen Rat, Pfarrer Michael Bauer nach 26 Jahren priesterlichen Wirkens in Eppenschlag hat die Kirchengemeinde und die Ortsvereine mit Fahnenabordnungen an diesem Tag zusammengeführt. Der würdige musikalische Rahmen wurde durch die Marienbläser aus Kirchdorf i. W. gestaltet.

Auch Religionslehrer Werner Seidl, der beruflich an die Schule in Hohenau wechselt, wurde verabschiedet.

In seiner Abschieds-Predigt spielte bei Pfarrer Bauer die Zahl „drei“ eine besondere Rolle. Eine ganz besondere Konstellation der Dreizahl hing dabei an den Eppenschlager Pfarrherrn, wie Pfarrer Bauer anschließend ausführlich bei seinem Rückblick in die Vergangenheit erläuterte.

Auch führte er aus, dass er lernen musste, dass es Sätze wie: „Das kann nicht sein“ oder „So etwas gibt es nicht“ der Wirklichkeit nicht gerecht werden. Offen sein und nie aufhören zu lernen war sein Motto.

BGR Michael Bauer wurde anschließend von der 1. Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Monika Bauer mit Dankesworten gewürdigt. In ihrer Ansprache, „in Versform“, erzählte sie vom Wirken des Pfarrers. Besonders stellte sie heraus, dass er immer gestaltete und regelte, seit er 1998 als Pfarrer nach Eppenschlag kam. „Deine Predigten waren legendär, dein Bibelwissen umfassend, auch Weltgeschehen und Statistiken haben dich immer fest interessiert. Kapellen, Wegkreuze, Geläut, Denkmal und Fahrzeuge wurden geweiht. Man könnte jetzt noch vieles benennen. Michael: Vergelts Gott für ois, und mir wünsch ma da na viele glückselge Joar“, so ihre Worte.

Ebenso richtete Bürgermeister Peter Schmid persönliche Worte des Dankes an Pfarrer Michael Bauer für sein langes Wirken in Eppenschlag: „Mit großem Respekt begegne ich dir und deinen Sachkenntnissen sowie deinem Organisationstalent“.

Zur Verabschiedung von Pfarrer Michael Bauer überreichten PGR Vorsitzende Monika Bauer und Bürgermeister Peter Schmid eine „Christus in der Rast“ Figur aus dem Nachlass von Peter und Emmi Slesiona. Des Weiteren eine Einladung zur Kräuterwanderung und einen Kochkurs.

Auch Religionslehrer Werner Seidl verlässt die Pfarrgemeinde. Seidl hat im Hintergrund seine Arbeit perfekt, zuverlässig und unkompliziert gemacht, führte die PGR Vorsitzende Monika Bauer aus. Bei der Gestaltung von kirchlichen Anlässen wie z. B. der Erstkommunion oder als Religionslehrer hat er voller Überzeugung von der Lehre Jesu und seiner Liebe zu uns Menschen erzählt. Dafür erhielt Werner Seidl ebenfalls ein herzliches „Vergelts Gott“ sowie eine Schale mit „Vitaminen“.

Ein Festzug geleitete Pfarrer Michael Bauer zum geselligen Teil der Abschiedsfeier in den Eppenschlager Feststadl, wo die Anwesenden Zeit fanden sich von ihrem Pfarrer noch persönlich zu verabschieden.

Pfarrer Michael Bauer bat im Vorfeld von persönlichen Geschenken abzusehen. Stattdessen bat er um eine Spende zum Erhalt der Eppenschlager Pfarrkirche St. Katharina. -gr



(Foto: Gisela Reith)

PGR-Vorsitzende Monika Bauer und der scheidende Gemeindeferent Werner Seidl.



(Foto: Gisela Reith)

Pfarrer Michael Bauer hört gespannt die Laudatio bei seinem Abschiedsgottesdienst in Eppenschlag.



(Foto: Gisela Reith)

Traditionelle Kräuterbüsche – gefertigt vom Eppenschlager Frauenbund zu Maria Himmelfahrt.

„Mit dir“ – Auf dem Weg in die ewige Stadt



v. l. Elina Perl, Luisa Wenig, Veronika Süß, Leonhard Galster, Quirin Karger vor der Kirche San Lorenzo vor den Mauern

Alle vier Jahre machen sich Ministranten aus den verschiedensten Ländern auf den Weg nach Rom, zur großen Ministranten-Wallfahrt! Alleine aus dem Bistum Passau waren es dieses Jahr 1500 an der Zahl!

Unter dem Motto „*Mit dir*“ starteten wir fünf Ministranten aus dem Pfarrverband Schönberg-Eppenschlag, zusammen mit den Minis aus Grafenau und Thurmansbang am Montag, 29.7. um 3:30 Uhr früh.

Nach einer langen und sehr anstrengenden Fahrt, in der wir auch gesungen und gebetet haben, sind wir um 19 Uhr endlich im Hotel angekommen. Bei sehr heißen Temperaturen, jeden Tag über 40 Grad, machten wir uns gleich am nächsten Morgen auf den Weg, Rom zu erkunden. Wir besichtigten das antike Rom mit den Kirchen *San Lorenzo vor den Mauern* und *Santa Maria Maggiore* und gingen zum *Kolosseum*. Am Nachmittag folgte der Höhepunkt unserer Reise!

Entlang des Flusses Tiber, ging es zum Petersplatz zur *Papstaudienz*. Dort angekommen, warteten wir 3 Stunden auf den Einlass! Schlussendlich sind wir leider wegen Überfüllung nicht mehr hineingekommen. Aber dies trübte unsere positive Stimmung nicht! Die Atmosphäre war trotzdem einmalig und unvergesslich! Mittwochs führte uns unser Weg zur bisherigen Sommerresidenz der Päpste, *Castel Gandolfo*. Nach der Besichtigung des Papstpalastes erkundeten wir *Ostia Antica*, ein Ausgrabungsgelände der ursprünglichen Hafenstadt des antiken Roms. Um für ein bisschen Abkühlung zu sorgen, haben wir im Anschluss noch einen Abstecher an den Strand gemacht.

Am nächsten Tag sind wir schon um 6 Uhr morgens zum *Vatikan* aufgebrochen. Wieder mussten wir fast 4 Stunden in der brütenden Hitze auf den Einlass warten! Doch zum Glück wurden wir dieses Mal für das Warten entlohnt! Von der *Kuppel des Petersdom* aus, auf die wir zuvor über 300 Stufen gestiegen sind, konnten wir einen einmaligen Blick über Rom genießen. Danach haben wir noch das Pantheon besichtigt und zur Belohnung für die Anstrengungen, eine Eisdielen mit 150 verschiedenen Sorten aufgesucht. Der Rückweg führte uns über die Tiberinsel nach *Trastevere*, wo wir in der *Basilica Santa Maria* eine kleine Andacht hielten. Im *Orangengarten* ließen wir den Tag bei wundervollen Gitarrenklängen Revue passieren.

Am Freitagvormittag feierte unsere Diözese im *Lateran* einen Abschlussgottesdienst mit Bischof Stefan Oster. Mittags machten wir ein Picknick im *Park Villa Borghese*!

Für viele ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung des *Trevi Brunnen* und der *Spanischen Treppe*.

Zum Schluss ließen wir noch den letzten Abend in Rom ausklingen.

Am Samstag nach dem Frühstück machten wir uns wieder auf den Heimweg. Um 1:00 Uhr morgens sind wir dann endlich, ziemlich erschöpft und müde, in Schönberg angekommen.

Diese Reise, mit vielen tollen Erlebnissen und Eindrücken, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals herzlich bei allen bedanken, die uns finanziell mit einer Spende unterstützt haben. Danke auch an jeden einzelnen, der beim Kuchenverkauf gebacken und auch fleißig gekauft hat! - ep



Kolosseum



Blick auf den Petersplatz von der Kuppel des Petersdomes



Castel Gandolfo



Petersplatz



Diözesaner Abschlussgottesdienst im Lateran

Kindergarten St. Elisabeth

Ende Juli feierten alle Schulanfängerkinder mit Herrn Pfarrer Michael Bauer einen Abschlussgottesdienst. Die Schulanfänger gestalteten die Feier mit vielen Liedern und Gebeten und verabschiedeten auch Pfarrer Michael Bauer, der lange Zeit mit Großem Engagement die Geschicke unserer Einrichtungen gelenkt hat. Dafür nochmal ein herzliches Danke für die letzten 11 Jahr als Träger von Kindergarten und Kinderkrippe. Als kleine Überraschung durfte am Schluss jedes Kind einen Luftballon samt Wunsch in den Himmel steigen lassen.



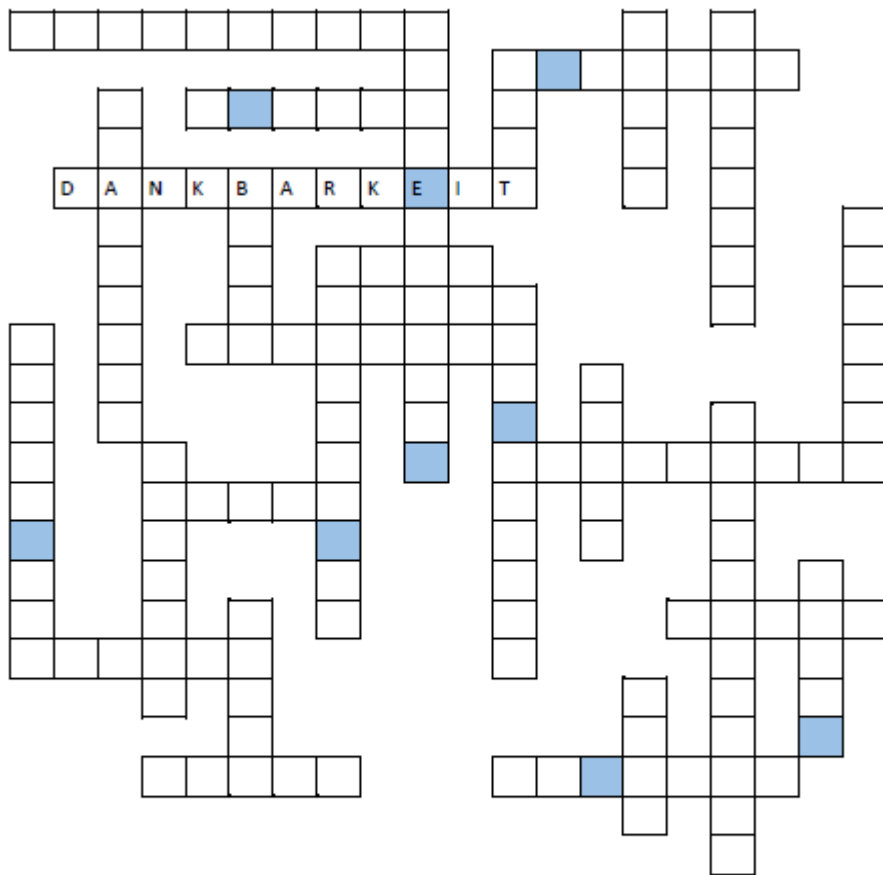
Das neue Krippen/ und Kindergartenjahr hat begonnen, viele alte und neue Kinder konnten begrüßt werden.

Die Sonnenzwergerl starten gemeinsam mit selber gemachter Knete in das neue Krippenjahr, in dem uns auch die Berufspraktikantin Anna fleißig unterstützt.



Die Kinderseite

In dem Puzzle muss für die Wörter nur noch der passende Platz gefunden werden. Ein Wort ist schon eingetragen.



Erde Obst Wind Altar Biene Brote Gaben Honig Regen Segen Sonne
Arbeit Spende Gemuese Nahrung Oktober Sonntag Getreide Weinrebe
Brauchtum Fuersorge Michaelis Erntekranz Feldfrucht Schoepfung ~~Dankbarkeit~~
Gottesdienst Solidaritaet

Das Lösungswort findest du, wenn du die Buchstaben in den blauen Feldern in der richtigen Reihenfolge einträgst.



Einladung

zur Begrüßung

unseres neuen Pfarrers Herrn

Simon Steinbauer

und Gemeindereferentin Carolin Berger

zum Erntedankfest

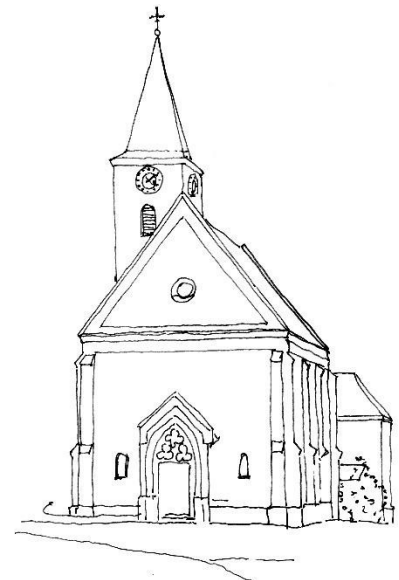
am Sonntag, 06.10.2024

- **9:30 Uhr** Aufstellung der Vereine und Kinder mit Bulldog-Traktoren Erntegabeanhänger beim Obern Wirt
- **9:45 Uhr** Gemeinsamer Zug zur Kirche
- **10:00 Uhr** Erntedank- und Familiengottesdienst Anschließend auf dem Kirchenvorplatz gemütliches **Bayerisches Frühstück** sowie **Kaffee und Kuchen**.

Verkauf von Erntesträußen und verschiedenen Ernteerzeugnissen.

Auf euer Kommen freut sich der

Pfarrgemeinderat



Adventsmarkt

des

Kath. Frauenbundes

Adventskränze und -gestecke - Türkränze
Socken - Plätzchen - Imkereiprodukte
Kaffee und Kuchen

Sonntag, 24.11.2024

10.00 - 17.00 Uhr

im Pfarrheim

Schönberg

Unsere Highlights im Oktober und November

Bücherei- Schültüte



Du bist nun in der ersten Klasse?

Dann hol dir die Büchereischültüte, du hast den ganzen Oktober Zeit!

Bücherherbst

Novitäten für alle Altersklassen!



Spielenachmittag für Jung und Alt



„**Spiele aus aller Welt**“ – entdeckt die Vielfalt der Spiele! Am Mittwoch, 06. November 2024 und Mittwoch, 27. November 2024 jeweils von 15 bis 17 Uhr während der Ausleihezeit.

Bundesweiter Vorlesetag



Am 15.11.2024 ist wieder bundesweiter Vorlesetag. In der Bücherei ziehen wir den Tag vor, auf den Mittwoch 13.11.2024. Während der Ausleihezeit gibt es mehrere Vorlesestationen. Also auf in die Bücherei von 15 bis 17 Uhr!



MARKTBÜCHEREI
SCHÖNBERG

MARKTBÜCHEREI SCHÖNBERG, Pfarrgasse 8, 94513 Schönberg,
Tel. 08554/942834, buecherei@markt-schoenberg.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr, Freitag 17-19 Uhr, Sonntag 9.15-11.15 Uhr
Unsere Medienkatalog finden Sie unter: buechereischoenberg.no-ip.org/iopac/
www.markt-schoenberg.de/buecherei

LESEN.LERNEN.HÖREN.SEHEN.MARKTBÜCHEREI.SCHÖNBERG

MarktBuechereiSchoenberg

Für sie nachgeschaut

Die biblischen Texte der Sonn- und Feiertage im Lesejahr B sowie wichtige Gedenktage während der Laufzeit dieses Pfarrbriefes.

29. Sept.: 26. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Num 11,25-29; 2. Lesung: Jak 5,1-6
Evangelium: Mk 9,38-43.45.47-48
06. Okt.: 27. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Gen 2,18-24; 2. Lesung: Hebr 2,9-11
Evangelium: Mk 10,2-16 oder 10,2-12
oder Erntedank mit anderen Texten
13. Okt.: 28. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Weish 7,7-11; 2. Lesung: Hebr 4,12-13
Evangelium: Mk 10,17-30 oder 10,17-27
20. Okt.: 29. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Jes 53,10-11; 2. Lesung: Hebr 4,14-16
Evangelium: Mk 10,35-45 oder 10,42-45
oder Kirchweihsonntag mit anderen Texten
27. Okt.: 30. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Jer 31,7-9; 2. Lesung: Hebr 5,1-6
Evangelium: Mk 10,46-52
oder Sonntag der Weltmission mit anderen Texten
01. Nov.: Allerheiligen
1. Lesung: Offb 7,2-4.9-14; 2. Lesung: 1 Joh 3,1-3
Evangelium: Mt 5,1-12a
03. Nov.: 31. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Dtn 6,2-6; 2. Lesung: Hebr 7,23-28
Evangelium: Mk 12, 28b-34
10. Nov.: 32. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Kön 17,10-16; 2. Lesung: Hebr 9,24-28
Evangelium: Mk 12,38-44 oder 12,41-44
17. Nov.: 33. Sonntag im Jahreskreis - Volkstrauertag
1. Lesung: Dan 12,1-3; 2. Lesung: Hebr 10,11-14.18
Evangelium: Mk 13,24-32
oder Volkstrauertag mit anderen Texten
24. Nov.: Christkönigssonntag
1. Lesung: Dan 7,2a.13b-14; 2. Lesung: Offb 1,5b-8
Evangelium: Joh 18,33b-37

Wichtige Gedenktage:

23. September: Pius von Pietrelcina (Padre Pio); 24. September: Rupert und Virgil; 25. September: Niklaus von Flüe; 26. September: Kosmas und Damian; 27. September: Vinzenz von Paul; 28. September: Lioba, Wenzel, Lorenzo Riuz und Gefährten; 29. September: Michael, Gabriel, Rafael; 30. September: Hieronymus; 1. Oktober: Theresia vom Kinde Jesus (von Lisieux); 2. Oktober: Heilige Schutzengel; 3. Oktober: Tag der Deutschen Einheit; 4. Oktober: Franz von Assisi; 5. Oktober: Anna Schäffer (nur im

Bistum Passau); 6. Oktober: Bruno; 7. Oktober: Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz; 9. Oktober: Gunther, Dionysius, Johannes Leonardi; 11. Oktober: Johannes XXIII.; 12. Oktober: Maximilian; 14. Oktober: Kallistus I.; 15. Oktober: Theresia von Jesus (von Avila); 16. Oktober: Hedwig von Andechs, Gallus, Margareta Maria Alacoque; 17. Oktober: Ignatius von Antiochien; 18. Oktober: Lukas; 19. Oktober: Paul vom Kreuz; 20. Oktober: Wendelin; 21. Oktober: Ursula und Gefährtinnen; 22. Oktober: Johannes Paul II.; 23. Oktober: Johannes von Capestrano; 24. Oktober: Antonius Maria Claret; 28. Oktober: Simon, Judas; 31. Oktober: Wolfgang; 2. November: Allerseelen; 3. November: Hubert, Pirmin, Martin von Porres; 4. November: Karl Borromäus; 6. November: Leonhard; 7. November: Willibrord; 9. November: Weihetag der Lateranbasilika; 10. November: Leo d. Gr.; 11. November: Martin; 12. November: Josaphat; 15. November: Albert d. Gr., Leopold; 16. November: Margareta von Schottland; 18. November: Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom; 19. November: Elisabeth von Thüringen; 21. November: Gedenktag Unserer Lieben Frau von Jerusalem; 22. November: Cäcilia; 23. November: Kolumban, Klemens I. -mb



MARKTBÜCHEREI

SCHÖNBERG

Unsere Öffnungszeiten im Pfarrheim:

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 17:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag: 09:15 bis 11:15 Uhr

Webseite/Online-Katalog: <https://buechereischoenberg.no-ip.org/iopac/index.htm>
Virtuelle Bibliothek: www.leo-sued.de
Telefon: 08554/942834
E-Mail: buecherei@markt-schoenberg.de

Pfarrverband Schönberg mit

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Eppenschlag,
Kath. Pfarrgemeinde St. Margareta Schönberg,
Kath. Filialkirchengemeinde St. Michael Eberhardsreuth,
Kath. Nebenkirchengemeinde St. Johannes Kirchberg

Pfarrverbandsbüro: Pfarrgasse 6, 94513 Schönberg
Tel.: 08554/733 - Fax: 08554/751
E-Mail: pfarramt.schoenberg@bistum-passau.de

Pfarrer: Simon Steinbauer, Tel.: 08554/733

Pfarrvikar: Antony Kurisingal, Tel.: 0160/3052007

Gemeindereferentin: Carolin Berger, Tel.: 08554/733

Pfarrsekretärin: Angelika Madeker, Pfarrverbandsbüro (siehe oben)

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Eppenschlag: Monika Bauer, Tel.: 08554/3265

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Schönberg: Martin Draxinger, Tel.: 08554/708

Kirchenpfleger Eberhardsreuth: Josef Regner, Tel.: 08554/944693

Kirchenpfleger Eppenschlag: Peter Graf, Tel.: 0151/54930094

Kirchenpfleger Schönberg: Karl Krenn, Tel.: 08554/3463

Mesnerin Eberhardsreuth: (Aushilfe: Erna Klostermann, Tel.: 08554/683)

Mesnerin Eppenschlag: Beate Breit, Tel.: 09928/367 od. 0171/6925891

Mesnerin Kirchberg: Marianne Binder, Tel.: 08554/1796

Mesner/in Schönberg: Renate Geiß, Tel.: 0171/7506035;
Johann Stecher, Tel.: 08554/1090

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband Schönberg

Herausgeber: Pfarrverbandsbüro Schönberg, Pfarrgasse 6, 94513 Schönberg

Redaktion: Simon Steinbauer, Carolin Berger, Angelika Madeker, Gisela Reith, Martin Wensauer

Druck: Druckerei Schaffer, Guntherstraße 19, 94209 Regen

Erscheinungsweise: 6 x jährlich mit 565 Stück

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für eingesandte Beiträge jeglicher Art, Grafiken und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Hinweise zum Datenschutz: Der Pfarrbrief informiert die Gemeindemitglieder unseres Pfarrverbandes regelmäßig über kirchliche Ereignisse und Einrichtungen. Dabei werden auch personenbezogene Daten bekanntgegeben. Sollten Sie dies für Ihre Daten nicht wünschen, so können Sie Ihre Ablehnung jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro schriftlich erklären.

Titelbild: Christine Frisch